

Impressum

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon 02 11/77 78-0

Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger (V.i.S.d.P.)

Chefredaktion: Karin Rahn; Redaktion: Rainer Jung, Annegret

Loges, Uwe Schmidt, Ernst Schulte-Holtey, Philipp Wolter

E-Mail redaktion-impuls@boeckler.de; Telefon 02 11/77 78-286,

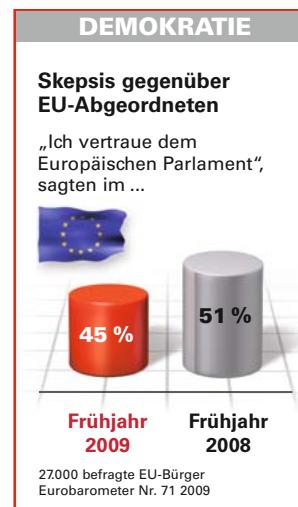
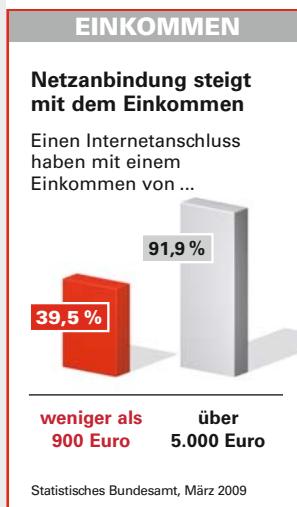
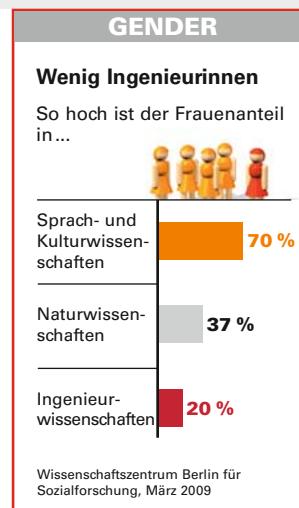
Fax 02 11/77 78-207; Druck und Versand: Setzkasten GmbH,

Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

Weiter im Netz: Alle Grafiken zum Download (Nachdruck frei bei Angabe der Quelle), weitergehende Informationen, Links und Quellenangaben unter www.boecklerimpuls.de

Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, 67528

TrendTableau



© Hans-Böckler-Stiftung 2009

► **BAD BANKS.** Dezentrale Bad Banks sind zwar sinnvoll, um Blockaden auf dem Kreditmarkt abzubauen. Die damit verbundenen Risiken für Staat und Steuerzahler sind allerdings enorm. Sie lassen sich nur begrenzen, wenn der Staat im Gegenzug für finanzielle Garantien sofort Eigentumstitel, etwa Aktien, an den Banken erhält, die ihre Problempapiere in solche Bad Banks

auslagern. Dieser Befund aus einer Studie vom März ist angesichts der derzeit in der Bundesregierung diskutierten Bad-Bank-Modelle hoch aktuell, betont IMK-Finanzmarktexpertin Heike Joebges. Wenn Banken ihre Problemaktivitäten zu einem hohen Preis – etwa dem aktuellen Buchwert – an eigene Zweckgesellschaften abstoßen können, werden diese Bad Banks höchstwahrscheinlich

Verluste machen. „Denn es ist davon auszugehen, dass Banken die notwendigen Wertberichtigungen noch nicht vorgenommen haben.“ Das Risiko trage vornehmlich der Staat. Es lasse sich nicht durch Gebühren für die Banken abdecken, weil diese angesichts der möglichen finanziellen Belastungen „prohibitiv hoch sein müssten“. Auch die Idee, die „Good Banks“ Rückstel-

lungen für den erwartbaren Verlust ihrer Bad Banks bilden zu lassen, hält Joebges nur für tragfähig, wenn der Staat über Eigentumsanteile die Geschäftspolitik beeinflussen und von Gewinnen profitieren könnte. Andernfalls hätten die Banken einen Anreiz, möglichst niedrige Rückstellungen zu bilden und lieber höhere Gewinne auszuschütten. IMK Report 36, März 2009

Der nächste Böckler Impuls erscheint am 13. Mai

bestellen unter www.boecklerimpuls.de